

Installateur-Info 04/2021

Aufbau einer Bauwasserzähleranlage im Versorgungsgebiet der Hamburger Wasserwerke (HWW)

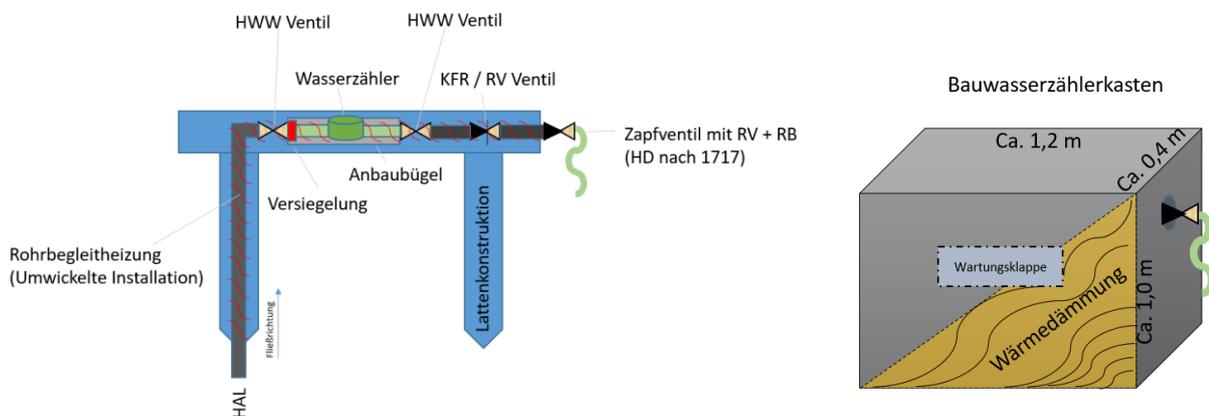
Im Winter 2020/2021 sind aufgrund einiger kalter Wintertage diverse Wasserzähler zerfroren. Bei über 250 Wasserzählern mussten wir feststellen, dass sich diese Zähler in einem bauzeitlichen Provisorium an der Grundstücksgrenze (Bauwasserzähler) befanden und nicht ausreichend gegen Frost und externe Fremdeinwirkung geschützt waren.

Der Ersatz der defekten Zähler stellt für Hamburg Wasser einen wirtschaftlichen Verlust dar. Darüber hinaus sind mit dem Zählerwechsel und der nachträglichen Abrechnung/Schätzung des defekten Wasserzählers hohe Arbeitsaufwände verbunden. Daher haben wir uns dafür entschieden, für die kommende Frostperiode einen verbindlichen Aufbau von Bauwasserzählerstandorten einzuführen.

Die Vorgaben sollen zum einen dazu dienen, dass Sie als zugelassenes Installationsunternehmen Ihren Auftraggebern eine Handlungsgrundlage für die Herstellung des Bauwasserzählerstandorts vorlegen können. Zum anderen werden die HWW diese Vorgaben dafür nutzen, die fachgerechte Ausführung der Bauwasserzählerstandorte zu prüfen und durchzusetzen.

In dem folgenden Schema ist der Aufbau des Bauwasserzählerstandortes beispielhaft dargestellt.

Beispiel:



Die Bauwasserzähleranlagen, bestehend aus dem Wasserzähler im Anschlussbügel, den Ventilen vor und hinter der Zähleranlage sowie dem Rückflussverhinderer, sind ganzjährig in einem bauzeitlichen Kasten (z. B. aus Holz) zu integrieren und mit Dämmwolle oder einer anderen Dämmung gegen Frost und Fremdeinwirkungen zu schützen. Darüber hinaus ist eine Begleitheizung der o. g. Anlagenteile vorzusehen.

Wir bitten diese Vorgaben für die kommende Frostperiode zu berücksichtigen und werden die Umsetzung auch vermehrt in die örtliche Prüfung übernehmen.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Jüntgen unter der Rufnummer 040/7888-82140 gerne zur Verfügung.